

Vom 23.05 bis 27.05 fanden in Berlin die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen statt. Dieses Jahr konnten sich sogar fünf Schwimmerinnen und Schwimmer des SVF mit 17 Starts qualifizieren. Um sich zu qualifizieren, mussten unsere Starter sich unter die besten Schwimmer Deutschlands mischen und schon auf Baden-württembergischen Meisterschaften beweisen.

Romy Kiefer (09) qualifizierte sich gleich für fünf Disziplinen: 50m und 100m Schmetterling sowie alle drei Rückenstrecken. Über die 50m und 100m Schmetterling erreichte sie Platzierungen unter den Top 35, und über 200m Rücken schaffte sie es in die Top 20. Bei den 50m Rücken schwamm sie nicht nur eine neue Bestzeit, sondern wurde auch die drittschnellste Schwimmerin aus Württemberg, neben ihrer Top-20-Platzierung. Über 100m Rücken erreichte sie mit einer Zeit von 01:09,94 den 13. Platz und stellte die zweitschnellste Zeit in Württemberg auf. Lisa Kinast (07) startete dreimal in den Disziplinen 50m, 100m und 200m Brust. Über 50m und 100m erreichte sie Platzierungen unter den Top 30, und über 200m Brust landete sie auf dem 19. Platz und war dabei die drittschnellste Starterin aus Württemberg.

Max Fuhrmann qualifizierte sich über 50m und 100m Brust und schwamm dabei zwei persönliche Bestzeiten. Über 100m Brust erreichte er den 24. Platz und über 50m Brust den 15. Platz, wodurch er der zweitschnellste Schwimmer aus Württemberg wurde. Marcel Poness trat ebenfalls in allen drei Bruststrecken an. Über 50m Brust erreichte er den 23. Platz, und über 100m und 200m Brust schaffte er es in die Top 20. Damit war er der zweitschnellste Schwimmer aus Württemberg. Rodion Domashenko qualifizierte sich gleich für vier Disziplinen. Er zeigte seine Sprinterqualitäten über 50m Freistil, Schmetterling und Rücken, wobei er zweimal unter die Top 20 kam. Bei seinem vierten Start, den 100m Freistil, wurde er nicht nur 19ter, sondern war auch der zweitschnellste Schwimmer aus Württemberg.

Insgesamt waren die diesjährigen Deutschen Jahrgangsmeisterschaften ein voller Erfolg. Unsere Schwimmer konnten beweisen, dass sie auf nationaler Ebene mithalten können. Auch konnten sie einige neue Jahrgangsrekorde aufstellen. Dies verdanken sie nicht nur ihren eigenen Fähigkeiten, sondern auch ihrem Trainer Selim. An dieser Stelle möchten wir uns bei ihm bedanken, denn ohne ihn und sein Training hätten wir es nie so weit geschafft.